

Schwellen, Rohren zc. zc. verarbeitet. Mit der weitem Verarbeitung des Roheisen bezw. Stahls beschäftigen sich eine Reihe anderer Fabriken, die Maschinen, Dampfkessel, Eisenbahnwagen, Drahtseile, Drahtstifte, Ketten zc. zc. anfertigen. Die drei Hütten haben ihre eigenen Koksöfen auf den Werken selbst; bei Sulzbach gibt es noch 2 selbständige Koksanlagen.

Schon sehr alt, wenn auch jünger als die Kohlen- und Eisenindustrie, ist in der Saargegend die Glasfabrikation. Zur Verwendung des damals fast wertlosen Holzes legten die Grafen schon im 16. Jahrh. eine Glashütte im Warndt an. Graf Gustav Adolf errichtete nach der Mitte des 17. Jahrh. deren 10, in der Absicht, den heruntergekommenen Geldverhältnissen wieder aufzuhelfen. Er sandte sogar ein Schiff mit Glasflußabwärts nach Holland. Die alten Glashütten sind nun längst eingegangen, heute bestehen deren noch 7; sie stellen Tafelglas, Flaschen aller Art, Glasballons, weißes und farbiges Halbkristall, Preß- und Hohlglas zu den verschiedensten Wirtschafts- und Luxusartikeln her.

Bedeutend ist auch die Tonwarenindustrie, sie liefert feuerfeste Steine, gebrannte Tonwaren jeder Art, Steingut, Trottoir- und Flurplättchen, Dachziegeln und Ziegelsteine. Zu erwähnen ist auch noch die Herstellung des Cements und seine Verarbeitung zu Rohren zc.

Die chemische Industrie ist außer den Koksanlagen und den Gasfabriken durch eine Berliner Blau-, eine Vaselin- und eine Soda- und Schwefelsäure-Fabrik vertreten. Die Zahl der elektrischen Anlagen ist in beständigem Wachsen begriffen.

Mit der Verarbeitung tierischer Rohstoffe beschäftigen sich zwei Gerbereien.

Bierbrauereien gibt es 13 im Kreise, es wird jedoch noch sehr viel Bier von auswärts eingeführt.

Mineralwasser-, Eßig-, Zuckerwaren- und Cakes-Fabriken fehlen auch nicht.

Die Zahl der Buchdruckereien im Kreise beträgt mehr als 20, an Tageszeitungen erscheinen 9, in größeren Zwischenräumen 8 andere Blätter.